

Das Gemeindegkind

Werktitel: Das Gemeindegkind

Untertitel: Singspiel für fünf Sänger und fünf Instrumente

KomponistIn: [Resch Gerald](#)

Beteiligte Personen (Text): von Ebner-Eschenbach, Habermehl Anne

Entstehungsjahr: 2014

Dauer: ~ 65m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Oper/Musiktheater

Besetzung: Vokalsextett Quintett

Besetzungsdetails:

Stimme (6), Klarinette (1), Akkordeon (1), Elektrische Gitarre (1), Klavier (1), Kontrabass (1)

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: Das Gemeindegkind

Verlag/Verleger: [Internationale Musikverlage Hans Sikorski](#)

Bezugsquelle: [Sikorski Musikverlage Hamburg \(Boosey & Hawkes\)](#)

Auftrag: *Schauspielhaus Wien*

Uraufführung

05. März 2015 - Schauspielhaus Wien

Aufnahme

Titel: [das gemeindegkind mitschnitt 2](#)

Plattform: YouTube

Herausgeber: Aron Kitzig

Datum: 27.09.2016

Pressestimmen

6. März 2015

"Eine intensive Aufführung – nicht zuletzt dank der Musik von Gerald Resch,

einem der wesentlichen Protagonisten der österreichischen zeitgenössischen Musik; „Das Gemeindegeld“ ist seine erste musiktheatralische Arbeit. Der man zur Entfaltung mehr Zeit gewünscht hätte. Das sagt man dieser Tage auch nicht alle Tage."

Mottingers-Meinung.at: Schauspielhaus Wien: Das Gemeindegeld (MICHAELA MOTTINGER), abgerufen am 14.5.2020 [http://www.mottingers-meinung.at/?p=14119]

6. März 2015

"Das Musiktheater hat im 20. Jahrhundert mit einer Reihe von Konventionen aufgeräumt, der institutionelle Rahmen und der artifizielle Gesangsstil blieben meist erhalten. Resch gebührt Respekt dafür, sich aus der Hochglanz-Nische hinausgewagt zu haben."

Wiener Zeitung: Humanismus in der Anti-Oper (Lena Dražić), abgerufen am 14.5.2020

[https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/buehne/739272_Humanismus-in-der-Anti-Oper.html]